

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **26.03.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **24.05.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20319-E9-0001

Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum

Vergabenummer

Leistung

19E0012K

FM- und IT-Anlagen Biomedicum

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung nach § 9 Absatz 4 bis 6 VgG M-V / Vereinbarung nach § 10 VgG M-V (beide unterschreiben)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Land Mecklenburg-Vorpommern**

vertreten durch den Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

Zentrale VergabestelleFax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20319-E9-0001	Baumaßnahme: Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum
Vergabenummer: 19E0012K	Leistung: FM- und IT-Anlagen Biomedicum

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeführten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

		Vergabenummer	
		19E0012K	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum			
Leistung FM- und IT-Anlagen Biomedicum			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die techn. Parameter der Leistungsbeschreibung verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen

Vergabenummer	19E0012K
---------------	----------

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum

Leistung

FM- und IT-Anlagen Biomedicum**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 24.06.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 15.12.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollerfüllung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Die anfallenden Kosten für den Verbrauch von Wasser, Strom, dem Gewerkestreifen im Bauschild, sowie für die Reinigung der Baustelle werden dem Auftragnehmer 0,65 % der Schlussrechnungssumme in Rechnung gestellt. Für die Beheizung der Unterkunftscontainer kann der vorhandene Baustromanschluss unter Einbau eines extra Zählers genutzt werden (separate Abrechnung der Verbrauchskosten).

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
20319-E9-0001	Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum

Vergabenummer	Leistung
19E0012K	FM- und IT-Anlagen Biomedicum

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20319-E9-0001**Vergabenummer **19E0012K**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum

Leistung

FM- und IT-Anlagen Biomedicum

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0012K	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum		
Leistung FM- und IT-Anlagen Biomedicum		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0012K	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum		
Leistung FM- und IT-Anlagen Biomedicum		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20319-E9-0001	Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum
Vergabenummer	Leistung
19E0012K	FM- und IT-Anlagen Biomedicum

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0012K	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum		
Leistung FM- und IT-Anlagen Biomedicum		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0012K	
Baumaßnahme Universitätsmedizin Rostock-Neubau Biomedicum		
Leistung FM- und IT-Anlagen Biomedicum		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1 **Datentechnik**

1.1 **Übertragungsnetze**

Technische Beschreibung

Technische Beschreibung

Passive Komponenten:

Im Biomedicum wird ein dienstneutrales strukturiertes IT-Übertragungsnetz nach DIN EN 50173 installiert. Die IT-Planungsrichtlinie 1. Teil der UMR ist die Grundlage für die Planung gewesen. Diese IT-Richtlinie der UMR ist in der aktuellsten Fassung bei der Ausführung zu beachten.

Es wird ein sekundär- und tertiärseitiges IT-Netz verlegt. Es werden folgende LWL-Leitungen im Gebäude verlegt:

- GM x F 50/125 Leistungsklasse OM4,
 - EM x F 9/125 Leistungsklasse OS 2.
- Die Verkabelung erfolgt sternförmig aus dem IT-Verteiler im KG (R. 01.03) zu den einzelnen IT-Schränken (siehe Ausführungsplanung). Der Abschluss erfolgt bei den EM-Fasern auf LC/APC-Duplex-Kupplungen und bei den GM-Fasern auf LC-Duplex-Kupplungen.

Vom Gvt (Hvt 91 o.gl.) werden Kat3-Leitungen zu den jeweiligen IT-Schränken verlegt und dort auf Kat3-Patchfeldern (Stifte 3-6) aufgelegt. Es werden ca. 1.700 Links mit Kat7a-Leitungen (S/STP) verlegt.

Es sind folgende Komponenten der strukturierten Verkabelung vorgesehen:

- 42 HE IT-Schränke mit unterschiedlichen Maßen (siehe LV), mit transparenten Türen als Einzel- oder Anreiheschränken - in allen Etagen bis auf das DG,
- Anschlussdosen in RJ-45 Kat 6a,
- LC LWL-Verteilerfeld (24 x LC-Duplex),
- Kat3-Patchfelder,
- Rangierfelder, Fachböden,
- je Schrank Steckdosenleisten mit 24xSchkosteckdosen, mit ÜSS Typ 3 etc.

Die aktive Komponenten, die USV-Anlage, die Telekommunikationsanlage und die Fm-/IT-Außenverkabelung sind Bestandteil von gesonderten Ausschreibungen.

1.1.10 **42 HE Datenschränk 19" 1000/1000
 IT-01-1, IT-01-2, IT-01-3
 IT-1-1, IT-2-1, IT-3-1**

Datenschränk als Standschränk

- mit einer front- und einer rückseitigen Tür als Gittertür,
- Schwenkgriff und Vorbereitung für den Einbau eines beigestellten Sicherheitsschlosses,
- ohne Seitenwände (sep. Pos.),

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- die Türanschlüge werden im Rahmen der M/W-Planung festgelegt,
- Verschlusssystem: Profilzylinderschließung,
- mit Profilzylinder und 2 Schlüssel pro Schrank,
- Verschlusssystem: Ergoform-S-Griff,
- Türen mit 180°-Scharnieren,
- Festrahmen (19"-Profilschienen) vorne und hinten montiert für mind. 42 HE,
- je Schrankseite zwei Systemchassis,
- Schrank sternförmig geerdet, mit Potenzialausgleichsschiene aus Kupfer nach DIN 1759 u. 40500 mit entsprechendem Zubehör,
- mit Stangenverschluss und Vorreiber,
- mit angeschraubter Plantasche,
- mit vertikalen Rangierösen - je 2 x 6 Stück auf der Forderseite u. der Rückseite,
- mit Kabelabfangschienen,
- mit Bodenblechen (dreigeteilt),
- mit Dachblech,
- Kabeleinführung von unten,
- mit Sockel 100 mm, geschlossen,
- Farbton: RAL 7032,
- mit 12 Rangierbügeln (beidseitig) zur Kabelabfangung,
- mit allem erforderlich Befestigungs- und Kleinmaterial,
- mit allen erforderlichen Kabelschellen Material: Stahlblech, verzinkt, für verschiedene Kabeldurchmesser (22-38 mm),
- mit allen Kleinmaterialien,
- Standard-Schrankleuchte,
- mit Nivellierfüßen (bis ca. 900 kg Gesamttraglast),
- es ist ein Kunststoff-Schild mit Gravur und einer Beschriftung am Schrank anzubringen,
- Maße: ca. H/B/T 2200/1000/1000 mm,

Hersteller / Typ:

.....

vom Bieter einzutragen

- liefern, mit allem erforderlichen Zubehör montieren und betriebsfertig anschließen.

6,00 St

1.1.20 42 HE Datenschränk 19" 1000/800 MT0-1, MT0-2, MT0-3

- Datenschränk als Standschränk
- mit einer front- und einer rückseitigen Tür als Gittertür,
 - Schwenkgriff und Vorbereitung für den Einbau eines beigestellten Sicherheitsschlusses,
 - ohne Seitenwände (sep. Pos.),
 - die Türanschlüge werden im Rahmen der M/W-Planung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- festgelegt,
- Verschlussystem: Profilzylinderschließung,
- mit Profilzylinder und 2 Schlüssel pro Schrank,
- Verschlussystem: Ergoform-S-Griff,
- Türen mit 180°-Scharnieren,
- Festrahmen (19"-Profilschienen) vorne und hinten montiert für mind. 42 HE,
- je Schrankseite zwei Systemchassis,
- Schrank sternförmig geerdet, mit Potenzialausgleichsschiene aus Kupfer nach DIN 1759 u. 40500 mit entsprechendem Zubehör,
- mit Stangenverschluss und Vorreiber,
- mit angeschraubter Plantasche,
- mit vertikalen Rangierösen - je 2 x 6 Stück auf der Forderseite u. der Rückseite,
- mit Kabelabfangschienen,
- mit Bodenblechen (dreigeteilt),
- mit Dachblech,
- Kabeleinführung von unten,
- mit Sockel 100 mm, geschlossen,
- Farbton: RAL 7032,
- mit 12 Rangierbügeln (beidseitig) zur Kabelabfangung,
- mit allem erforderlich Befestigungs- und Kleinmaterial,
- mit allen erforderlichen Kabelschellen Material: Stahlblech, verzinkt, für verschiedene Kabeldurchmesser (22-38 mm),
- mit allen Kleinmaterialien,
- Standard-Schrankleuchte,
- mit Nivellierfüßen (bis ca. 900 kg Gesamttraglast),
- es ist ein Kunststoff-Schild mit Gravur und einer Beschriftung am Schrank anzubringen,
- Maße: ca. H/B/T 2200/1000/800 mm,

Hersteller / Typ:

.....

vom Bieter einzutragen

- liefern, mit allem erforderlichen Zubehör montieren und betriebsfertig anschließen.

3,00 St

1.1.30

42 HE Datenschrank 19" 800/800 MT0-4

- Datenschrank als Standschrank
- mit einer front- und einer rückseitigen Tür als Gittertür,
- Schwenkgriff und Vorbereitung für den Einbau eines beigestellten Sicherheitsschlusses,
- ohne Seitenwände (sep. Pos.),
- die Türanschläge werden im Rahmen der M/W-Planung festgelegt,
- Verschlussystem: Profilzylinderschließung,
- mit Profilzylinder und 2 Schlüssel pro Schrank,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Verschlusssystem: Ergoform-S-Griff,
- Türen mit 180°-Scharnieren,
- Festrahmen (19"-Profilschienen) vorne und hinten montiert für mind. 42 HE,
- je Schrankseite zwei Systemchassis,
- Schrank sternförmig geerdet, mit Potenzialausgleichsschiene aus Kupfer nach DIN 1759 u. 40500 mit entsprechendem Zubehör,
- mit Stangenverschluss und Vorreiber,
- mit angeschraubter Plantasche,
- mit vertikalen Rangierösen - je 2 x 6 Stück auf der Forderseite u. der Rückseite,
- mit Kabelabfangschienen,
- mit Bodenblechen (dreigeteilt),
- mit Dachblech,
- Kabeleinführung von unten,
- mit Sockel 100 mm, geschlossen,
- Farbton: RAL 7032,
- mit 12 Rangierbügeln (beidseitig) zur Kabelabfangung,
- mit allem erforderlich Befestigungs- und Kleinmaterial,
- mit allen erforderlichen Kabelschellen Material: Stahlblech, verzinkt, für verschiedene Kabeldurchmesser (22-38 mm),
- mit allen Kleinmaterialien,
- Standard-Schrankleuchte,
- mit Nivellierfüßen (bis ca. 900 kg Gesamttraglast),
- es ist ein Kunststoff-Schild mit Gravur und einer Beschriftung am Schrank anzubringen,
- Maße: ca. H/B/T 2000/800/800 mm,

Hersteller / Typ:

.....

vom Bieter einzutragen

- liefern, mit allem erforderlichen Zubehör montieren und betriebsfertig anschließen.

1,00 St _____

1.1.40

Anreihersatz

- Anreihersatz zur Verbindung von den beiden o.g. IT-Schränken,
- liefern, montieren u. betriebsfertig anschließen.

4,00 St _____

1.1.50

Seitenwand

- Seitenwand zu den o.g. Datenschränken,
- mehrfach gekantete, steckbare Seitenwände,
 - verschraubt,
 - Stahlblech 0,75 mm,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.60				
1.1.70				
1.1.80				
1.1.90				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- mit Fusionsspleißverbindung,
- liefern, verlegen, fusionsspleißen und betriebsfertig anschließen.

36,00 St _____

1.1.100 LWL-Messung (GM)

- beidseitige Dämpfungsmessung einer Multimode-Faser,
- OM4,
 - höchste Genauigkeitsklasse des Messgerätes,
 - mit Vor- und Rücklaflänge,
 - Übergabe der Messprotokolle zu den Bestandsplänen als Ausdruck,
 - liefern und messen.

318,00 St _____

1.1.110 LWL-Messung (EM)

- beidseitige Dämpfungsmessung einer Einmode-Faser,
- OS2,
 - höchste Genauigkeitsklasse des Messgerätes,
 - mit Vor- und Rücklaflänge,
 - Übergabe der Messprotokolle zu den Bestandsplänen als Ausdruck,
 - liefern und messen.

318,00 St _____

1.1.120 Patch-Panel Kat 6a

- Kat 6a Patch Panel
- 19"-fähig,
 - Bauhöhe: 1 HE,
 - Ausgänge: mind. 24 x RJ 45-Anschlüsse,
 - KAT 6a,
 - vollgeschirmt,
 - mit Schneid-Klemm-Technik und aufgedruckter Farbkodierung,
 - 8-adrige Leisten,
 - mit Deckelverschluss staubdicht verschließbar,
 - mit Zugentlastungsleiste,
 - mit Erdungsleiste,
 - für Festeinbau,
 - mit Beschriftung pro Panel, z.B. "A", "B" etc.,
 - Frontseite durchnummeriert,
 - Farbe: RAL 7032,
 - liefern, beschriften und montieren.

62,00 St _____

1.1.130 Patch-Panel Kat 3

- Kat 3 Patch Panel
- 19"-fähig,
 - Bauhöhe: 1 HE,
 - Ausgänge: mind. 25 x RJ 45-Anschlüsse,
 - Kat 3,
 - mit Schneid-Klemm-Technik und aufgedruckter Farbkodierung,
 - mind. 4-adrige Leisten,
 - mit Deckelverschluss staubdicht verschließbar,
 - mit Zugentlastungsleiste,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - mit Erdungsleiste, - für Festeinbau, - mit Beschriftung pro Panel, z.B. "A", "B" etc., - Frontseite durchnummeriert, - Farbe: RAL 7032, - liefern, beschriften und montieren. 		
	3,00	St		
1.1.140		Rangier-Panel		
		Rangierpanel <ul style="list-style-type: none"> - zum horizontalen Rangieren der Patchkabel, - mit mind. 5 Kabelführungsbügeln, - Material des Panels: Stahlblech, - Material der Bügel: verz. Stahlblech o. Polycarbonat, - Bauhöhe: 1 HE, - Farbe: RAL 7032, - liefern und montieren. 		
	55,00	St		
1.1.150		LWL-Innen-Kabel 24 GM50/125		
		LWL-Innen-Kabel als Gradientenmodedefaser DIN VDE 0888-3, <ul style="list-style-type: none"> - I-D(ZN)H 24 GM 50/125, - Faserkategorie OM4, - Kerndurchmesser 50 Mikrometer, - Manteldurchmesser 125 Mikrometer, - Verlegung auf einer Kabelleiter und auf Kabelrinne, - liefern, schneiden, verkappen und in Längen von ca. 30 m verlegen und beschriften. 		
	250,00	m		
1.1.160		LWL-Innen-Kabel 24EM9/125		
		LWL-Innenkabel als Gradientenmodedefaser DIN VDE 0888-3, I-D(ZN)H 24 GM 9/125, Faserkategorie OS2, Kerndurchmesser 9 Mikrometer, Manteldurchmesser 125 Mikrometer, Wellenlänge 1300 nm, Dämpfungskoeffizient 1,5 dB/km, Bandbreite in MHz/km: 500 bei 1310 nm, Nagetierschutz, Verlegung auf einer Kabelrinne bzw. Kabelleiter, <ul style="list-style-type: none"> - liefern, schneiden, verkappen, in einer Länge verlegen und beschriften. 		
	250,00	m		
1.1.170		Patchkabel LWL EM		
		Patchkabel LWL als Mehrmodenfaser 9/125, Länge 1 m, mit SC-Duplex-Stecker, liefern, verlegen und patchen.		
	10,00	St		
1.1.180		Datenkabel S/STP Kat 7A duplex		
		Datenkabel S/STP Kat 7A, <ul style="list-style-type: none"> - S/FTP 2x4x2 AWG23, - nach DIN EN 50173-1:2002, - nach DIN EN 50288-4-1, - mit Übertragungsbandbreiten bis 1000 MHz, 		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		- liefern und verlegen.		
	39.000,00	m	_____	_____
1.1.190		Datenkabel S/STP Kat 7A simplex		
		Datenkabel S/STP Kat 7A, - S/FTP 1x4x2 AWG23, - nach DIN EN 50173-1:2002, - nach DIN EN 50288-4-1, - mit Übertragungsbreiten bis 1000 MHz, - liefern und verlegen.		
	400,00	m	_____	_____
1.1.200		Patchkabel Kat 6a		
		Konfektioniertes Datenkabel - DIN EN 50288-5-2, - Kategorie 6a, - Kabelenden bestückt mit Stecker RJ 45, - Länge: 1 m, - Farbe: grau, - liefern, verlegen und patchen.		
	200,00	St	_____	_____
1.1.210		Patchkabel Kat 6a		
		Konfektioniertes Datenkabel - DIN EN 50288-5-2, - Kategorie 6a, - Kabelenden bestückt mit Stecker RJ 45, - Länge: 0,5 m, - Farbe: grau, - liefern, verlegen und patchen.		
	250,00	St	_____	_____
1.1.220		RJ 45 Anschlussdose 2f.		
		Anschlussdose - für den Einbau in einen Brüstungskanal bzw. in Unterputz Ausführung, - mit 2 x RJ 45-Buchsen in 45°-Steckrichtung, - vollgeschirmt, - Kategorie 6a, - mit LSA Plus Schneidklemmen für Adernanschluss, - für 8-adrige Beschaltung, - mit Kabelschellen für die Schirmanbindung, - mit Metalltragering, - mit Abdeckrahmen, - mit Beschriftungsfeld, - mit Zugentlastung, - mit Zusatzrahmen zum Schalterprogramm des Elektrikers, - Farbe: reinweiß o.gl., - mit Staubkappen für beide Auslässe, - komplett liefern, betriebsfertig anschließen, beschriften und montieren.		
	820,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.230	8,00	St		
<p>RJ 45 Anschlussdose 1f. Anschlussdose - für den Einbau in einen Brüstungskanal bzw. in Unterputz Ausführung, - mit 1 x RJ 45-Buchse in 45°-Steckrichtung, - vollgeschirmt, - Kategorie 6a, - mit LSA Plus Schneidklemmen für Adernanschluss, - für 8-adrige Beschaltung, - mit Kabelschellen für die Schirmanbindung, - mit Metalltragering, - mit Abdeckrahmen, - mit Beschriftungsfeld, - mit Zugentlastung, - mit Zusatzrahmen zum Schalterprogramm des Elektrikers, - Farbe: reinweiß o.gl., - mit Staubkappen für beide Auslässe, - komplett liefern, betriebsfertig anschließen, beschriften und montieren.</p>				
1.1.240	20,00	St		
<p>RJ 45 Anschlussdose 2f. AP Anschlussdose - in Aufputz Ausführung, - mit 2 x RJ 45-Buchsen in 45°-Steckrichtung, - vollgeschirmt, - Kategorie 6a, - mit LSA Plus Schneidklemmen für Adernanschluss, - für 8-adrige Beschaltung, - mit Kabelschellen für die Schirmanbindung, - mit Beschriftungsfeld, - mit Zugentlastung, - Farbe: grau o.gl., - mit Staubkappen für beide Auslässe, - komplett liefern, betriebsfertig anschließen, beschriften und montieren.</p>				
1.1.250	5,00	St		
<p>Fachboden Fachboden - Ablage-Boden, - gelocht, - für den Einbau in ein 19"-Gestell, - Tragfähigkeit: >= 10 kg, - nicht ausfahrbar, - mit Bausatz, - liefern und montieren.</p>				
1.1.260				
<p>Steckdosenleiste Datenschränk - Messung pro Phase, - 24x Schukosteckdosen, - Phasen farblich unterteilt, - Zuleitung: 3,0 m H05W-F 5G2,5 mm², - schwarz,</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- mit CEE 16 A Stecker 3-phasig rot,
- Integrierte Funktion zur Messung von Strom, Spannung, Blind-, Schein-, Wirkleistung, Energie, Frequenz und Power Faktor,
- Integrierte Schnittstellen für externe Sensoren,
- mit integriertem Display,
- integrierter Webserver mit 10/100MBit Ethernetanschluss,
- inkl. Haltewinkel,
- liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

20,00 St

1.1.1.270 ÜSSMod. 3 ph./ 16A CEE

- 2x16A ÜSS-Modul SPD Typ 3 -pol.,
- Modul bei defekt im Betrieb austauschbar,
- Mit potentialfreiem Kontakt zur Meldung,
- Stromeingang: 1,0 m H05VV-F 5G2,5 mm²,
- mit CEE Stecker 16A rot,
- Stromausgang: 1,0m H05VV-F 5G2,5mm²,
- mit CEE Kupplung 16A rot,
- liefern, montieren und anschließen.

20,00 St

1.1.1.280 Datennetz-Messung

- Messung einer KAT 6a Verkabelungsstrecke,
- Link-Prüfung (Kat 6a) entsprechend der EN 50173-1 2002,
 - Messung der Übertragungsstrecke:
 - Aderndurchgang,
 - Vertauschung,
 - Schirmdurchgang,
 - Kurzschlussfreiheit zwischen den Adern bzw. zwischen Schirm und Ader,
 - Dämpfung und Nahnebensprechdämpfung,
 - Messung an beiden Kabelenden,
 - Die Eingabeparameter z.B. zum Kabel etc. sind zu dokumentieren.,
 - mit einem Ausdruck und der Speicherung auf CD-ROM,
 - Übergabe der Messprotokolle zu den Bestandsplänen als Ausdruck und CD-ROM.,
 - Ermittlung der ACR-Werte,
 - höchste Genauigkeitsklasse des Messgerätes (TIA TSB-67),
 - Übergabe der Messprotokolle zu den Bestandsplänen als Ausdruck.

1.688,00 St

1.1.1.290 HVt 91

- HVt 91 LSA PROFIL,
- als offener Standverteiler,
 - mit Profilrahmen (T = 46 mm),
 - nutzbare Profilstangenlänge 1698 mm,
 - in Standardausführung,
 - mit einem Reihenabstand von 250 mm,
 - als 2-reihiges Gestell in senkrechter Bauweise,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- max. Anschlusskapazität beträgt 1200 DA (2x 600 DA),
- mit System- und Linienseite,
- mit Abweiser,
- für die Aufnahme von 10 DA LSA PROFIL-Modulen,
- Wand-Stand-Verteiler (Stand-Verteiler mit Wandbefestigung),

- Hersteller / Typ:

.....

vom Bieter einzutragen,

- liefern, montieren u. betriebsfertig anschließen.

1,00	St			
------	----	--	--	--

1.1.300 Anschlussstrennleiste LSA Plus

Anschlussstrennleiste DIN 47614, symmetrisch, Form A, für 10 DA, in lötl-, schraub- und abisolierfreier Technik (LSA-Plus-Technik), liefern und montieren.

80,00	St			
-------	----	--	--	--

1.1.310 Erdungsleiste LSA Plus

Erdungsleiste, symmetrisch, Leiterdurchmesser 0,8 mm, in lötl-, schraub- und abisolierfreier Technik (LSA-Plus-Technik), liefern und montieren.

10,00	St			
-------	----	--	--	--

1.1.320 Überspannungsableiter LSA Plus

Überspannungsschutzmagazin (LSA-Plus-Technik), für Anschlussleiste 10 DA mit 3pol Gasableiter, Failsafe, Direktmontage, liefern und montieren.

40,00	St			
-------	----	--	--	--

1.1.330 Schilderrahmen LSA Plus

Schilderrahmen, passend zu Anschlussleisten LSA Plus, liefern und montieren und beschriften.

130,00	St			
--------	----	--	--	--

1.1.340 Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 6x2x0,6

Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815, J-Y(St)Y, 6 x 2 x 0,6 Bd, im Installationskanal, auf Kabelrinnen, im Brüstungskanal, im Installationsrohr, auf dem Rohfußboden, unter Putz, liefern, in Teillängen verlegen, absetzen, einführen, betriebsfertig anschließen und beidseitig beschriften.

60,00	m			
-------	---	--	--	--

1.1.350 Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 30x2x0,6

Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		J-Y(St)Y, 30 x 2 x 0,6 Bd, im Installationskanal, auf Kabelrinnen, im Brüstungskanal, im Installationsrohr, auf dem Rohfußboden, unter Putz, liefern, in Teillängen verlegen, absetzen, einführen, betriebsfertig anschließen und beidseitig beschriften.		
	20,00	m		
1.1.360		Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 50x2x0,6		
		Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815, J-Y(St)Y, 50 x 2 x 0,6 Bd, im Installationskanal, auf Kabelrinnen, im Brüstungskanal, im Installationsrohr, auf dem Rohfußboden, unter Putz, liefern, in Teillängen verlegen, absetzen, einführen, betriebsfertig anschließen und beidseitig beschriften.		
	430,00	m		
1.1.370		Kabel symmetrisch auflegen 6 DA		
		Auflegen von symmetrischen Kabeln DIN VDE 0816-1 an LSA-PLUS-Leisten - 6 DA.		
	6,00	St		
1.1.380		Kabel symmetrisch auflegen 30 DA		
		Auflegen von symmetrischen Kabeln DIN VDE 0816-1 an LSA-PLUS-Leisten - 30 DA.		
	2,00	St		
1.1.390		Kabel symmetrisch auflegen 50 DA		
		Auflegen von symmetrischen Kabeln DIN VDE 0816-1 an LSA-PLUS-Leisten - 50 DA.		
	14,00	St		
1.1.400		Rangierung		
		Rangierung an Leiste/Streifen, in löt-, schraub- und abisolierfreier Technik (LSA-Technik), in Verteiler, mit beidseitigem Auflegen.		
	200,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2		Verlege- und Befestigungssysteme		
1.2.10		Kabelsammelhalter 30		
		Kabelsammelhalter		
		- Kabelsammelhalter für Wand- und Deckenmontage,		
		- Stahl,		
		- bandverzinkt nach DIN EN 10147,		
		- für max.30 Leitungen 3x1,5 mm ² ,		
		- einschl. Befestigungsmaterial,		
		- liefern und montieren.		
	50,00	St		
1.2.20		C Montageschiene		
		- aus Stahl,		
		- kaltgewalzt und feuerverzinkt,		
		- für Rohrhalte- und Tragkonstruktionen,		
		- mit durchgängigem Montageschlitz auf der Vorderseite		
		der Schiene zur genauen Positionierung der		
		Befestigungselemente,		
		- mit systemgerechten Rund- und Langlöchern am		
		Schienerücken und in aufgabengerechter		
		Proportionierung des		
		Profilquerschnittes,		
		- Montage auf Mauerwerk / Beton,		
		- liefern, in Teillängen schneiden und montieren.		
	11,00	m		
1.2.30		Bügelschelle Spannbereich 28-34 mm		
		- tauchfeuerverzinkt,		
		- liefern und montieren.		
	30,00	St		
1.2.40		Bügelschelle Spannbereich 16-22 mm		
		- tauchfeuerverzinkt,		
		- liefern und montieren.		
	50,00	St		
1.2.50		Bügelschelle Spannbereich 8-12 mm		
		- tauchfeuerverzinkt,		
		- liefern und montieren.		
	130,00	St		
1.2.60		Elektroinstallationskanal 19/33		
		Elektroinstallationskanal gem. DIN VDE 0604 als		
		Leitungsführungskanal,		
		- Außenmaße H/B mind. 19/33 mm,		
		- aus Kunststoff,		
		- einschl. aller systembedingten Form- und		
		Verbindungsstücke,		
		- Montage auf Mauerwerk,		
		- Farbe: reinweiß,		
		- liefern, verlegen und montieren.		
	20,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.70	Elektroinstallationskanal 30/57			
	Elektroinstallationskanal gem. DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, - Außenmaße H/B mind. 30/57 mm, - aus Kunststoff, - einschl. aller systembedingten Form- und Verbindungsstücke, - Montage auf Mauerwerk, - Farbe: reinweiß, - liefern, verlegen und montieren.			
	15,00	m	_____	_____
1.2.80	Elektroinstallationsrohr PVC-U 16 mm			
	Elektroinstallationsrohr gem. DIN EN 61386, - Maße DIN EN 60423, - aus PVC-U, - nicht flammenausbreitend, - einwandig, glatt, starr, - Außendurchmesser 16 mm, - Druckbeanspruchung mittel, - Schlagbeanspruchung mittel, - Montagehöhe bis zu 3 m, - Dauergebrauchstemperatur min. -25 °C max. +60 °C, - Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen, - liefern, schneiden und montieren.			
	36,00	m	_____	_____
1.2.90	Elektroinstallationsrohr Stapa 16 mm			
	Elektroinstallationsrohr gem. DIN EN 61386, - Maße DIN EN 60423, - als Stapa-Rohr, - einwandig, glatt, starr, - Außendurchmesser 16 mm, - hohe Druckbeanspruchung, - mit einem Gewinde, - Dauergebrauchstemperatur min. -25 °C max. +60 °C, - Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen, - liefern, zuschneiden und montieren.			
	15,00	m	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3		Schlitz- und Bohrarbeiten		
1.3.10		Bohrungen und Durchbrüche bis 100 mm		
		Bohrungen und Durchbrüche - in Mauerwerk und Stahlbeton, - als Kernbohrung, - vertikal bzw. horizontal, - Bohrdurchmesser bis 100 mm, - Bohrtiefe bis 25 cm, - anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.		
	5,00	St		
1.3.20		Bohrungen und Durchbrüche bis 50 mm		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 50 mm.		
	15,00	St		
1.3.30		Brandschutzabschottung flexibel bis DN 100		
		Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen, - als flexibler Schott (Weichschott), - zur Verhinderung von Brandübertragungen, - mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, - Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, - im Gebäude, form-, alterungs- und korrosionsbeständig, - geeignet zur Nachbelegung von Kabeln, Wänden/Decken aus Mauerwerk/Beton, - abzudichtende Öffnungsgröße: bis DN 100 mm, - Decken- bzw. Wandstärke: bis 30 cm, - belegt zu 60-70%, - bei Schwelbrand auch rauchgasdicht, - mit Hinweisschild, - liefern und errichten.		
	5,00	St		
1.3.40		Brandschutzabschottung flexibel bis DN 50 mm		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 50 mm.		
	15,00	St		
1.3.50		Brandschutzkitt		
		Brandschutzkitt S30, - zum verschließen von Fugen und Zwischenräumen in Leitungsdurchführungen, - Öffnung: bis DN 30, - Tiefe: bis 15 cm, - liefern und betriebsfertig anbringen.		
	5,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4	Stundenlohnarbeiten & Besondere			
	Stundenleistungen sind im Vorfeld schriftlich			
	Stundenleistungen sind im Vorfeld schriftlich anzuzeigen und sind nur nach Genehmigung auszuführen.			
1.4.10	Monteur-Stundensatz			
	Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung oder des AG und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für einen :			
	Monteur (unabhängig von deren Status) .			
	10,00	h	_____	_____
1.4.20	Obermonteur-Stundensatz			
	Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung oder des AG und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für einen :			
	Obermonteur (unabhängig von deren Status) .			
	10,00	h	_____	_____
1.4.30	Baustelleneinrichtung			
	Es ist eine Baustelleneinrichtung über die gesamte Bauzeit vorzuhalten. Auf der Baustelle stehen in begrenztem Umfang Flächen für Aufenthalts- / Materialcontainer zur Verfügung. Die Anordnung der Container erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitung. Es kann zum kurzen Be- und Entladen / Anlieferung von Material, im Bereich der Baustelleneinrichtung gehalten werden. Danach sind die Fahrzeuge unverzüglich zu entfernen. Der Krankenhausverkehr hat Vorrang vor dem Baustellenverkehr und darf unter keinen Umständen durch Materialanlieferung oder Ähnliches behindert werden. Dies ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Lager- und Aufenthaltsräume können durch den AG nicht gestellt werden. Wohnunterkünfte für Belegschaftsmitglieder dürfen auf der Baustelle sowie dem Universitätsklinikumsgelände nicht aufgestellt werden.			
	1,00	psch	_____	_____
1.4.40	Werks- und Montageplanung			
	Erarbeitung der kompletten anlagenbezogenen Montage-/Werksplanung auf der Grundlage der vorliegenden Ausführungsplanung.			
	Die Unterlagen sind der Bauleitung, spätestens 14 Tage nach erfolgter Zuschlagserteilung, in 2-facher Ausfertigung im Ordner, zur fachlichen Begutachtung			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

zu übergeben.
 Das geprüfte Exemplar wird 4 Wochen vor Montagebeginn durch den Fachplaner an den AN übergeben.
 Das Vorliegen der geprüften und bestätigten Fassung der Montageplanung ist die zwingende Voraussetzung der Erteilung der Montagefreigabe.

1,00 psch _____

1.4.50 Koordinierung von Fremdwerken

Koordinierung von Fremdwerken um gegenseitige Behinderungen zu vermeiden.

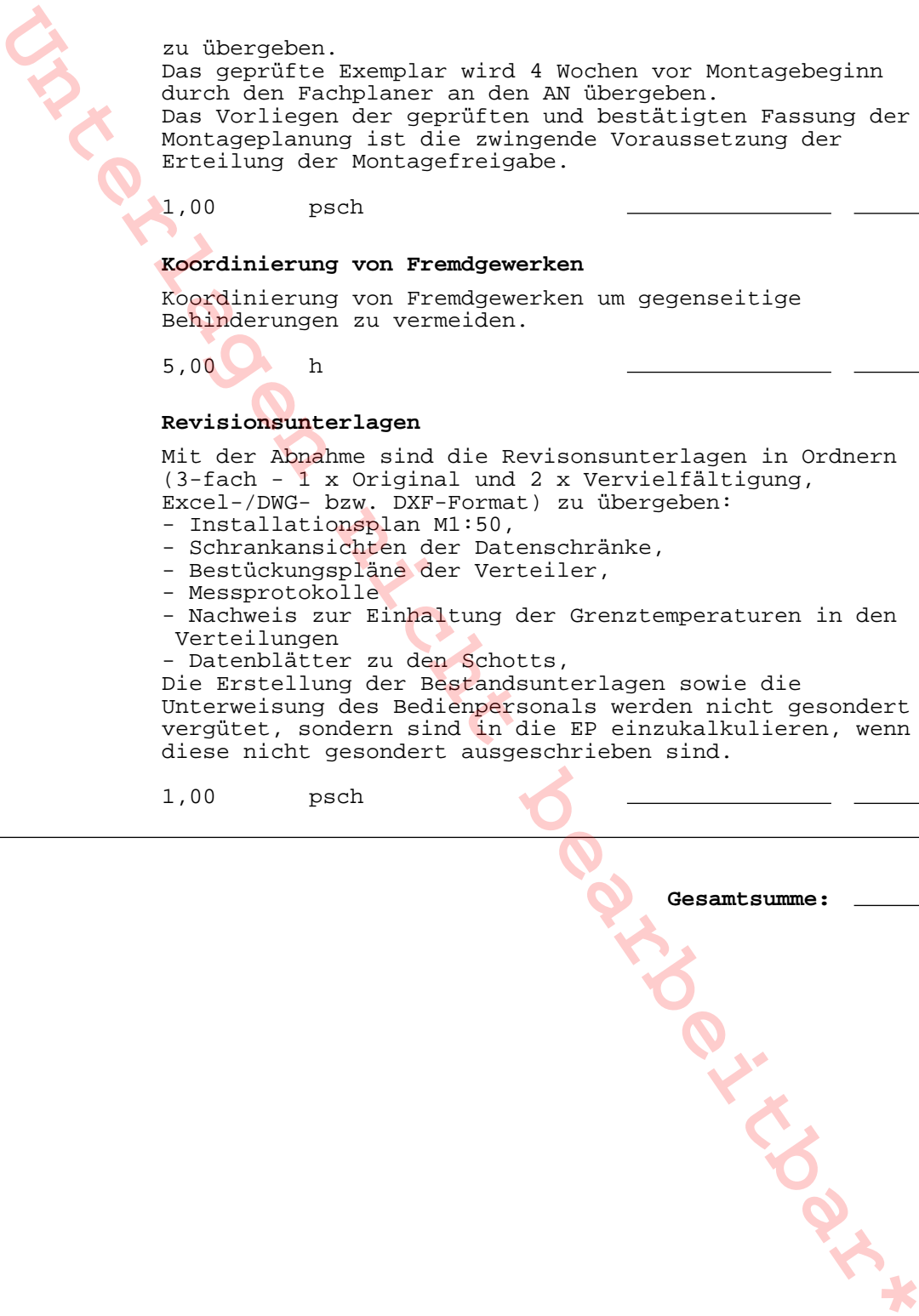
5,00 h _____

1.4.60 Revisionsunterlagen

Mit der Abnahme sind die Revisionsunterlagen in Ordnern (3-fach - 1 x Original und 2 x Vervielfältigung, Excel-/DWG- bzw. DXF-Format) zu übergeben:
 - Installationsplan M1:50,
 - Schrankansichten der Datenschränke,
 - Bestückungspläne der Verteiler,
 - Messprotokolle
 - Nachweis zur Einhaltung der Grenztemperaturen in den Verteilungen
 - Datenblätter zu den Schotts,
 Die Erstellung der Bestandsunterlagen sowie die Unterweisung des Bedienpersonals werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die EP einzukalkulieren, wenn diese nicht gesondert ausgeschrieben sind.

1,00 psch _____

Gesamtsumme: _____



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Datentechnik		_____
1.1		Übertragungsnetze		_____
1.2		Verlege- und Befestigungssysteme		_____
1.3		Schlitz- und Bohrarbeiten		_____
1.4		Stundenlohnarbeiten & Besondere		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar*